Die CDU-Fraktion schlägt aufgrund einer vor Jahren getätigten Absprache in den Ortsteilen vor, dass die beiden Straßen nicht nach verdienten Persönlichkeiten benannt werden, sondern die Planstraße 1 in Altendorf den Namen „Rotkehlchenweg" und die Planstraße 2 in Ersdorf den Namen „Meisenweg" erhält.

Da nicht Einzelne herausgestellt werden sollen und viele Personen ehrenamtlich tätig sind, die es auch verdient hätten entsprechend geehrt zu werden, regt die CDU-Fraktion die alternativen Straßennamen vor.

Die BfM-Fraktion regt an, dass alte Flurnamen für die Straßenbezeichnung genommen werden sollen, da es bereits Viertel in Meckenheim gibt, die nach Vogelnamen benannt wurden. So schlägt die BfM-Fraktion für die Planstraße 1 den Namen „Am alten Ziegelschuppen" und für Planstraße 2 den Namen „Am Viethenkreuz" als Weiterführung der bestehenden Straße und in Anlehnung an den Namen des Baugebietes vor.

Die UWG-Fraktion favorisiert die Benennung nach alten Flurbezeichnungen, bitte aber darum die rheinische Sprech- und Schreibweise zu nutzen. Weiterhin äußert die UWG-Fraktion ihre Verwunderung darüber, dass entgegen den Ausführungen der CDU-Fraktion z.B. in Merl eine Straße nach Heinz Gottschalk und in Meckenheim eine Straße nach Wilhelm Ley benannt wurden.

Die SPD-Fraktion teilt mit, dass die Benennung nach Ortsvorstehern durch die Fraktion nicht mitgetragen wird und man sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion anschließt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass auch in Altendorf-Ersdorf bereits Straßen mit Vogelbezeichnungen wie z.B. Falkenweg, Sperberweg und Im Finkenschlag vorhanden sind.

Es wird daher in der Reihenfolge der Anträge der Fraktionen (CDU, BfM, UWG) über die Straßenbenennung abgestimmt. Da der Vorschlag der CDU-Fraktion mehrheitlich angenommen wird, wird über die weiteren Anträge der BfM- und UWG-Fraktion nicht mehr abgestimmt.